

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879

85 (27.3.1879) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 85. Erstes Blatt.

Donnerstag den 27. März

1879.

A u f r u f

zur mildthätigen Unterstützung der Nothleidenden im Speessart.

In den Gemeinden des Speessarts ist in Folge der Mißernte und des verdienstlosen Winters eine Hungernoth ausgebrochen. Kein Brod, keine Kartoffel im Hause, blutarm die Kinder, siebt der Hunger dem Volke zu den Augen heraus und in stummem Kummer starrt die Bevölkerung vor sich hin, muthlos und entkräftet, fast zu schwach schon zur Arbeit geworden.

Wenn irgendwo, so ist hier Hilfe nöthig, so müssen diese Gemeinden unterstützt und ihnen die Mittel verschafft werden, ihre Felder zu bestellen, um sie vor Krankheit und völligem Verderben zu retten.

In Aschaffenburg ist auch bereits ein Hilfscomité zusammgetreten, welches sich dieser Aufgabe unterzieht und vorläufig in der eigenen Stadt Geld und Lebensmittel gesammelt hat, um die Bedürfnisse der ersten Tage zu befriedigen. Doch ist man dort allein nicht im Stande, das große Elend zu stillen.

Die Unterzeichneten sind daher bereit, hier Beiträge zur Vinderung des herrschenden Nothstandes entgegenzunehmen und dem Comité in Aschaffenburg zu übersenden.

Auch der kleinste Beitrag wird zu großem Danke verpflichtet.

Karlsruhe, den 25. März 1879.

Freifrau von Berstett, Stephaniensstraße 72. Freifrau von Bettendorf, Seminarstraße 6. Gräfin Isabella Ingelheim, Stephaniensstraße 71. Hofconditor Th. Compter, Waldstraße 8. Kgl. Bayer Consul M. Haas, Friedrichsplatz 12. W. Herschel, Firma Brombacher & Cie., Adlerstraße 30. Alexander Sufnagel, Spitalplatz 19. Albert von Sillier, Stephaniensstraße 72.

Das Kontor des Karlsruher Tagblattes ist ebenfalls zur Annahme von Beiträgen bereit.

Das Groß. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 1912. Die 133. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 8000 Loose Nummern theilnehmen, welche in der Serienziehung vom 28. Februar d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

Montag den 31. März 1879 von Vormittags 9 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr ab

im Ständehaus dahier unter Leitung einer Groß. Commission und in Gegenwart der Anlehensunternehmer öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 26. März 1879

Groß. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.
Helm.

Bekanntmachung.

Die Heimzahlung beziehungsweise Convertirung der fünfprocentigen Badischen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1870 und 1871 im Gesamtbetrag von 21,000,000 Gulden betreffend.

Zusolge hoher Entschlieung Großherzoglichen Ministeriums der Finanzen vom 12. d. M. Nr. 1353 und unter Bezugnahme auf §. 3 der betreffenden Anlehensbestimmungen werden andurch die Obligationen obengenannter Eisenbahn-Anlehen zur Heimzahlung auf 1. März 1880 gekündigt, von wo ab deren Verzinsung aufhört.

Den Inhabern dieser Obligationen wird indeß gestattet, solche gegen vierprocentige Badische Eisenbahn-Obligationen, welche auf Grund Art 6 des Gesetzes vom 9. Februar 1878 und des Gesetzes vom 30. Januar 1879 in Stücken von 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark zur Ausgabe gelangen, umzutauschen. Dieselben werden vom 1. März 1879 ab halbjährlich verzinst und — frühere Tilgung vorbehalten — längstens in 50 Jahren, vom 1. September 1879 ab gerechnet, unter Verwendung von jährlich mindestens 0,655 Procent des Anlehensbetrages sammt den auf die heimbezählten Kapitalbeträge entfallenden Zinsen im Wege der Auslösung wieder heimbezahlt werden.

Der Umtausch wird unter folgenden Bedingungen vollzogen:

1. Die Anmeldung hat in der Zeit vom 20. März bis einschließlich 16. April l. J. bei der unterfertigten Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse oder einer Großherzoglichen Bezirksfinanzkasse oder bei einem der Bankhäuser: **M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M., Direktion der Discoutogesellschaft in Berlin, W. G. Ladenburg und Söhne und Rheinische Creditbank in Mannheim** unter gleichzeitiger Einreichung der umzutauschenden 5%igen Obligationen sammt den beiden restlichen Coupons nebst Talons zu geschehen.
2. Die auf Namen eingeschriebenen 5%igen Obligationen sind, sofern die einzutauschenden 4%igen Obligationen nicht auf den gleichen Namen eingeschrieben werden sollen, worüber Erklärung abzugeben wäre, mit beglaubigten Freischreibungsge suchen zu belegen.
3. Den Inhabern der 5%igen Obligationen werden die 4%igen Obligationen beim Umtausch zu 95 1/2% aufgerechnet und der Zinsenausfall für die Zeit vom 1. März 1879 bis dahin 1880 mit 1 Procent vergütet. Die hiernach sich berechnenden Vergütungen werden sofort bei der Anmeldung baar oder abrechnungsweise geleistet.
4. Die Tauschenden erhalten hiernach für einen Betrag von je 700 fl. 5%ige Obligationen 1200 Mark in 4%igen Obligationen nebst 54 Mark Convertirungsprämie und 12 Mark für Zinsenausfall, zusammen 66 Mark. Bei einer Anmeldung von weniger als 700 fl. oder bei dem Restbetrage einer Anmeldung, welcher nach Abrechnung der durch 700 theilbaren Gulden summe verbleibt, findet dagegen der Umtausch nur gegen sofortige baare Aufzahlung statt. Diefelbe berechnet sich nach Maßgabe Biffer 3 bei Umtausch einer 5%igen Obligation über 100 fl. gegen eine 4%ige über 200 Mark folgendermaßen:

200 Mark 4%ige Obligationen stellen sich zu 95 1/2% auf M 191. —
 zuzüglich 4% Stillschzinsen aus 200 M. weniger 171 M. 43. = 28 M. 57.
 für 1. März bis 16. April 1879 = 45 Tage mit M 0. 14.

zusammen auf M 191. 14.

Die Ausgleichung erfolgt durch Auslieferung von 100 fl. 5% Obligation M 171. 43.
 durch Anrechnung von 1% Zinsenausfall mit M 1. 71.
 und durch baare Aufzahlung von M 18. —.

zusammen auf M 191. 14.

wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Mansarde, Küche und Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause im 3. Stock.

* Insel 7 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 23. April zu vermieten; dieselbe besteht aus 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Holzrennleiste etc.

— Langestraße 86 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern und Speisekammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli oder früher zu vermieten.

22. Langestraße 110 ist auf 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, 2 Kellern und sonstigen Bequemlichkeiten. Ebenfalls ist eine kleinere Wohnung im Hinterhause, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Waschkloß, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Sidor Schweizer, Langestraße 110.

32. Langestraße 121 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten.

* 21. Langestraße 139 ist im 4. Stock eine Wohnung mit Glasabluß von 4 Zimmern, Küche u. s. w., mit Wasserleitung versehen, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

* 22. Langestraße 207 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör mit Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Weber im Laden.

— Luisenstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht und in unmittelbarer Nähe des Sallenswäldchens, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* 22. Ruppurrerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 hübschen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 44 im 2. Stock.

* 22. Viktoriastraße 22 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und 2 Kellerräumlichkeiten, auf den 23. April oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

32. Werderplatz 43 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern im 2. Stock, mit Glasabluß, Gas- und Wasserleitung und mit allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Auskunft bei L. J. Etlinger, Ecke der Langen- und Kronenstraße.

Westendstraße 3 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres zu erfragen Akademiestraße 28, parterre.

— Wilhelmstraße 9 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Salon mit Parquetböden, Küche mit Speisekammer, Badkabinett mit Dampfheizung, Gas- und Wasserleitung und Zugehör, auf 1. oder 23. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April, ferner sind 2 gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zusammen oder getrennt sogleich oder später zu vermieten.

* Insel 26 sind auf 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten: im Vorderhaus eine freundliche Wohnung mit Glasabluß, 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansardenkammer; im 3. Stock des Hinterhauses eine solche von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, einer Terrasse und Zugehör.

— Sofort oder später beziehbar ist eine schöne Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen, Langestr. 11, zu vermieten. Auf Verlangen könnten große Kellerräume und Magazin dazu gegeben werden. Näheres im 2. und 3. Stock.

— Zu vermieten auf 23. April oder früher: eine elegante Parterrewohnung von 6 großen Zimmern und allem Zugehör, Gartengenuß, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde etc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ecke der Marien- und Werderstraße 53 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon, Glasabluß, Küche mit Wasserleitung, Speicher, Keller, Anteil am Trockenpfeifer, mit Aussicht auf den Werderplatz und in's Gebirge, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei D. Wenig, parterre.

— Kleine Spitalstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

1. Eine Wohnung, Bel-Etage, von 5-8 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

2. Eine Wohnung im 4. Stock von 4-5 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

3. Eine Wohnung im 4. Stock, Seitenbau, von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

— Eine freundliche Parterrewohnung mit 6 Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zugehör im 2. Stock, beide mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock des Hinterhauses.

31. In meinem neu erbauten Hause, Douglasstraße 4, sind der 1. und 2. Stock, bestehend in je 4 Zimmern und Alkov nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst oder in Mühlburg bei Berthold Pfeifer, Maurermeister.

Vermiethung.
— Im westlichen Stadttheil, in gesunder, freier Lage, ist auf 23. Juli eine schöne Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Nachmittags Bischofstraße 45.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
* 22. Langestraße 97 ist ein Laden mit anstoßender Wohnung, welche aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigen Zugehör besteht, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst, Eingang Hof, links.

Wohnungs-Gesuche.
22. Auf 23. Juli wird für eine einzelne Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör gesucht und nimmt Angebote mit Preisangabe das Kontor des Tagblattes entgegen.

22. Eine freundliche Wohnung von circa 4 Zimmern (nicht im Bahnhofstadttheil) wird von einem einzelnen Herrn auf 23. Juli zu mieten gesucht. Gef. Anerbietungen an Th. Uriei, Langestrasso 157, im Laden.

* 52. Für eine einzelne Dame, Wittwe, wird auf 23. Juli eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmern, Mädchenzimmer und Zugehör gesucht. Wohnung nicht im neuen Stadttheil, und wdmöglich Sommerseite. Offerten nebst Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter S. S. abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
— Zwei sehr schöne, möblierte Zimmer sind sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten: Langestraße 117.

* 22. Im westlichen Stadttheile sind in einem 2. Stock 3 unmöblierte, hübsche, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf 1. April an einen älteren Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Zu erfragen Kriegsstraße 29 im 3. Stock.

* 22. Zwei bis drei hübsch möblierte Zimmer sind sogleich oder auf 1. April einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 221 im 2. Stock.

— Spitalstraße 46 sind im Seitengebäude 2 unmöblierte Zimmer, eines im 2. Stock und eines in den Mansarden, sofort zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Zu vermieten sind zwei möblierte Zimmer: Kriegsstraße 23 im 1. Stock.

* Böhlingerstraße 76 ist ein größeres oder ein kleineres, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 15. April billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Lokal zu vermieten.
Ein großes, sehr schönes Lokal, mit der nöthigen Einrichtung versehen, ist an eine größere Gesellschaft per 1. April zu vermieten. Dasselbe kann jederzeit eingesehen werden und können nähere Bedingungen eingeholt werden in der Ludwigsburger Bierhalle, Waldbornstraße 33.

Dienst-Anträge.
— Ein Zimmermädchen, welches bügeln und serviren kann, wird für nächstes Ziel gesucht. Näheres Kriegsstraße 86 im 3. Stock.

22. Ein gefestetes Mädchen, welches selbstständig Zimmer reinigen, gut nähen und bügeln kann und die Kinder zu besorgen hat, wird nach auswärts auf's Ziel gesucht. Näheres Amalienstraße 32, eine Treppe hoch.

* 22. Ein Dienstmädchen wird auf's Ziel gesucht: Langestraße 152, ebener Erde rechts.

* 22. Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches einer guten Küche selbstständig vorstehen kann, findet dauernde Stellung in einem guten Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 21. Ein tüchtiges Mädchen für jede Arbeit, mit guten Zeugnissen, wird sogleich oder auf Ostern gesucht: Langestraße 54 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmer reinigen versteht, wird auf's Ziel gesucht: Westendstraße 33 im 2. Stock.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bügeln, waschen, nähen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel Stellung: Briertheimer Weg 5.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen, ruhigen Familie. Zu erfragen Lindenheimerstraße 9, Eingang Stephanienstraße, im 2. Stock.

Central-Bureau

von **W. Gutekunst,**

8 Friedrichsplatz 8.

22. Einige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, finden für auswärts gute Stellen auf Ostern.

Schreinerlehrlinge-Gesuch.

22. Zwei aus der Schule entlassene Knaben, welche die Bau- und Möbel-Schreinerlei zu erlernen wünschen, können unter annehmbaren Bedingungen bei mir eintreten.

Bau- und Möbel-Schreinerlei von **Wilhelm Oberst,** Schützenstraße 60.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher die Kellnerlei erlernen will, kann auf 1. April im Darmstädter Hof in die Lehre aufgenommen werden.

Mädchen,

welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können sogleich in die Lehre treten: Karlsstraße 40 parterre.

Beschäftigungs-Gesuch.

— Eine Putzmacherin, welche auch einfache Kleider und Bettzeug anfertigt, empfiehlt sich bei billiger und pünktlicher Bedienung in und außer dem Hause. Näheres Herrenstraße 32, Hinterhaus, erster Stock.

Empfehlung.

* 22. Eine Frau, welche gut empfohlen werden kann, empfiehlt sich zur Ausbülfe im Kochen, sowie im Putzen und Waschen in und außer dem Hause. Zu erfragen Wielandstraße 20 im Hinterhaus.

Empfehlung.

* Ein Frauenzimmer, welches im Anfertigen von Herren-, Damen- und Kinderhemden sehr geübt ist, sucht Beschäftigung. Auch werden Hemden zum Schneiden und Nähen angenommen bei Frau **Stoner,** Spitalstraße 25 im 4. Stock.

Verloren.

* Am Sonntag vor 8 Tagen wurde vom Theater durch die Herren- und Langestraße ein schwarzer Fächer mit buntem Bouquet an einer schwarzen Kordel verloren. Man bittet, denselben Langestraße 163 im Laden rechts abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

21. Ein gut erhaltener Konfirmandenrock ist billig zu verkaufen: Waldstraße 17 im 2. Stock.

* Karl-Friedrichstraße 22 sind im 3. Stock eine Waschkommode von Nußbaumholz und ein tannener Kleiderkasten wegen Wegzug billig zu verkaufen.

* 21. Im Auftrag zu verkaufen: 250 Strohhühle, 30 solide Tische, 2 Kochherde, 600 Suppenteller und 1000 flache Teller. Zu erfragen in der Restauration des Stadtparkes.

22. Zu verkaufen: 2 Schifftonieres, Kommoden, 3 Tische, 2 Waschtische, 4 Bettladen, 1 guter Kochherd, 1 Kinderbettlade, 1 Lehnstuhl, 1 Weikzeugschrank, 1 Kanapee, Preis 14 M. Zu erfragen Langestraße 39 im 3. Stock, Eingang Fasanenstr.

22. Ein älteres Klavier, für Anfänger geeignet, ist zu verkaufen: Steinstraße 7 im 3. Stock.

*22. Belfortstraße 18, Bel-Etage, sind Wegzugs halber nachstehende, gut erhaltene Möbel zu verkaufen: 1 Pianino aus Palisander, verschiedene Sophas, Tische, darunter 1 Ausziehtisch für 18 Personen, Stühle, Spiegel, Schränke, Kommoden, Bettladen, 1 guter, eiserner Herd, 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz, eine Waschanlage und verschiedener Hausrath.

Gastwirthschaft.

In guter Lage hiesiger Stadt ist eine gangbare Gastwirthschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei C. W. Klages, Wismarstraße 45.

Für Antiquen-Liebhaber.

3.3. Ein Buffet und ein Schreibpult sind billig zu verkaufen: Waldhornstraße 20, eine Treppe hoch.

Heu-Verkauf.

2.1. Circa 80 Centner gutes Heu und Ochsenhafer zu verkaufen: J. Simbel, Mühlburg.

Kanarienhähnen

(Garzer), gute, zur Nachzucht, sind billig zu verkaufen: Kronenstr. 1, 2 Stegen hoch links.

Steinkohlenschlacken

zum Ausfüllen in Neubauten, von Gartenwegen etc. sind zu haben: verlängerte Ritterstraße 17. 3.2

Für schöne Ziegenfelle

werden die höchsten Preise bezahlt bei **Friedr. Förderer**, Bähringerstraße 27. 3.6.

Ein Student

ertheilt Unterricht gegen billiges Honorar eventuell gegen freie Wohnung auf 4 Monate. Offerten unter M. 33 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. *2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee

von 90 Pf. bis M. 1.60 das Pfund in bekannten Qualitäten;

Zucker Massinade

im Hut per Pfund 40 Pf. 3.2.

N. Schnupp,

Langestraße 115, Eingang Adlerstraße.

Frisch gebrannten Kaffee, Kaffee, Kaffee,

M. 1.30, M. 1.50, M. 1.80, empfiehlt in bekannter Qualität

2.2. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Die beliebten

Theespiken

sind wieder eingetroffen und empfiehlt **Sophie Seiler Wittwe**, 3.3. Waldstraße 14.

Mineralwasser:

Adelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Friedrichshaller, Homburger, Krankenheiler, Kissinger Katoocz, Langenbrücker, Mergentheimer, Marienbader, Ofener, (Hunyadi Janos-Quelle), Bilnaer, Pyromonter, Saidschüzer, Schwalbacher, Tarasper, Selterser, Vichy, Weillbacher, Wildunger, sowie Sodawasser (Siphon) empfiehlt in stets frischer Füllung die **Material- & Farbwaarenhandlung von W. L. Schwaab**, Amalienstraße 19.

Amerikanische Apfelschnitze

per Pfund 35 Pf., bei 5 Pfund billiger, empfiehlt

Theod. Klingele,

Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

— Emser und Selterser Wasser, Vichy Wasser, Marienbader & Brunnen, Autogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Mergentheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Kissinger Katoocz, Tarasper (Lucius-Quelle) in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,

Langestraße 239.

	1 Pfd. 10 Pfd.	M. Pf.	M. Pf.
Meis, Hongon	—24	2.—	
" Bassain	—26	2.20	
" Japan, Tafel	—28	2.40	
" Karoliner, Tafel	—32	2.80	
" Sago	—45	4.—	
grüne Kernen	—30	2.80	
	—40	3.80	

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße. NB. Jede Bestellung und Probe wird franco in's Haus geliefert. 6.2.

Mainauer Rahmkäse

vom Hofgut Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in wirklich vorzüglicher Waare wird per Pfund à 90 Pf., bei Abnahme eines ganzen Ladchens von circa 3 Pfund à 85 Pf. empfohlen.

Allein zu haben bei **W. Erb**, am Spitalplaz. 3.2.

Bumpennickel

in 1/4 Pf.-Broden empfiehlt bestens **Louis Lauer**, Großherzoglicher Hoflieferant. Akademiestraße 12.

Das ächte Kölnische Wasser

ist wieder eingetroffen und empfiehlt **Sophie Seiler Ww.**, Waldstraße 14. 2.2.

Haar-Tinktur.

Gegen krankhaftes Ausfallen der Kopfhaare, sowie angeborene Kahllheit ist das zweifelloß wirksamste, wo nicht einzige sichere Mittel die obige ärztlich auf das Würmische empfohlene amtlich geprüfte Tinktur; das aber selbst langjährig kahlschöpfige durch dieselbe ihr Haar wieder erhalten, ist durch viele selbst amtlich beglaubigte Zeugnisse zweifelloß erwiesen, deren verschiedene einzusehen sind an der alleinigen Verkaufsstelle für Karlsruhe bei **E. Wolf**, Karl-Friedrichstraße 4. Preis pro Flasche 1, 2 und 3 M. 9.2.

Fleckenwasser

zur Entfernung aller Arten von Fett- und Schmutzflecken aus Stoffen, Handschuhen, Häuten etc. ohne dem Stoff oder der Farbe im Mindesten zu schaden und vollständig geruchlos in Flascons à 20, 30, 40, 50, 60 Pf. u. 1 M. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 3.3.

„Wagenschmiere“

anerkannt gute Waare, empfehle offen im Faß in jedem beliebigen Quantum per Kilo zu 45 Pf. **Fr. Köster**, Röhlpurterstr. 94, gegenüber der neuen Bleiche. 6.5.

Als die zarteste und reinste aller Seifen, welche die Haut geschmeidig und weich macht, empfehle

Lohse's Lilien-Milch-Seife,

wegen ihrer Feinheit alle Seifen überrtreffend. **Gustav Lohse**, k. k. Hofparfumeur, Berlin. Zu haben bei allen renommirten Parfumeurs und Coiffeurs. In Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10, **Rudolf Meess**, Langestraße, **Luise Wolf Wwe.**, Karl-Friedrichstraße.

Fußboden-Glanzlaß

In jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle das Pfund 1 M. 10 Pf. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigt berechnet, bei

Leopold Bürger,

Maler und Lüncher, Hirschstraße 25.

Dr. Bilsinger'sche

Parquetboden-Wichse

ertheilt dem Holz die nöthige Nahrung, ohne dessen natürliche Farbe zu verändern, erzeugt einen brillanten Glanz, klebt nicht, läßt kein Wasser eindringen und ist leicht zu verarbeiten. Per 1/4 Büchse à 1 Kilo M. 2.60, 1/2 Kilo M. 1.45. Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden per Kilo M. 2.80.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Neu! Ratten- und Mäuse-Tod.

Sittfrei! Nur Nagethieren tödtlich, empfiehlt als zuverlässig à Dose 75 Pfennig **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 3.3.

Alle Sorten Anstreichpinsel, Haarpinsel, Plafond-Bürsten, Waurerpinsel empfiehlt bei Abnahme von 6 Stück per Sorte zu Fabrikpreisen

Emil Vogel,

Bürsten- und Pinselmacher, Langestraße 149. 4.3.

Nähmaschinen, Rhenania & Fidelitas

von **Junfer & Ruh**, Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Singer Hamilton, Lincoln u. s. w. empfiehlt

Louise Wolf Wwe.

Vereinsmarken werden bei Baarzahlung angenommen. 3.3.

Modes.

3.2. Eine geübte Puhmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Dieselbe arbeitet genau nach dem Pariser Journal. Zu erfragen Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnetem empfiehlt sich einem hiesigen Publikum im Einbinden jeder Art Bücher, besonders Zeitschriften; zugleich bringe ich meine Schachtelfabrikation in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch:

Karl Müller,

Buchbinder und Schachtelmacher, Bähringerstraße 32, 4. Stock. *3.2.

Sine Parthie Fensterstore sowie Vorhanggalerien in schöner Auswahl empfiehlt billigt **Kärcher**, Tapeziergeschäft, Werderstraße 37. 6.5.

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung:

Hebelstrasse 3.

4.4. **Gesang- und Gebetbücher** in den verschiedenartigsten Einbänden in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **Hermann Schmidt.**

Sophienstrasse 5.

Hebelstrasse 3.

Gesang- und Gebetbücher in sehr reicher Auswahl, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Einbänden, zu billigen Preisen bei **J. Dorer, Herrenstrasse 30,** gegenüber der kath. Kirche.

4.2. **RICHARD PFEIFFER ASPHALT- & THEER-PRODUCTEN-FABRIK STUTTGART.** Gegründet 1859. Asphaltirungen für Trottoirs, Stallungen, Fabriken, Kellereien etc. Asphalt-Dachpappen Asphalt-Röhren für Abtrittschluche und Wasserleitungen Sämmtliche Producte der Theerdestillation Chemische Producte. früher Geiger & Durvazoy

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung: Herr **A. Mondt,** Hirschstrasse 9.

Die Haupt-Agentur der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden in Karlsruhe übernimmt Lebens-Versicherungs-Anträge und ertheilt bereitwilligst jede Auskunft. **Aug. Birnbacher,** 12.6. Hirschstrasse 41.

Empfehlung. *2.2. Umzüge in und ausserhalb der Stadt werden zu den billigsten Preisen pünktlich besorgt und sieht gefälligen Aufträgen entgegen das Dienst-männer-Institut von **G. Zimmermann, Langestr. 71.** Bestellungen werden noch bei Herrn Sächler Grieshaber, Langestr. 130 und bei J. Zimmermann, Spitalstr. 30, entgegengenommen.

Codes-Anzeige. Heute verschied mein theurer Vater Herr **C. F. Simon, Kaufmann.** Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr statt. Dieses Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige. **Die trauernde Tochter.** Karlsruhe, den 25. März 1879.

[Aus der Karlsruher Zeitung]. **Ämtliche Mittheilungen.** Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 23. d. Mts. gnädigst geruht, den Hilfsarzt Christian Koller in Menau auf sein untertänigstes Ansuchen aus dem Großherzogl. Staatsdienste zu entlassen. **Mittheilungen aus dem Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.** Nr. 16 vom 22. März 1879. Inhalt: Gesetz: Die Entscheidung von Kompetenzkonflikten betreffend.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt auch brieflich alle gebetmen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Polyhymnia. Probe. 3.2. Zweiter, dritter und vierter Akt Samstag den 29. März, Abends 6 Uhr, Sonntag den 30. März, Vormittags 10 Uhr. **Tunrlehrer-Verein.** 2.1. Samstag den 29. d. M., Abends 8 Uhr, im Hotel Lannhäuser, Stiftungsfest. Der Vorstand.

Dreyfus & Siegel, Großh. Hoflieferanten, Langestr. 197, empfehlen: **Möbelstoffe** in Wolle, Baumwolle und Seide, **Jute-Stoffe** für Vorhänge und Portieren von M. 2 an per Meter, **Weisse Vorhangstoffe und Rouleaux-Stoffe,** **Tischdecken** von M. 3 an, **Bodenteppiche** zum Belegen ganzer Zimmer, **Sopha- und Bettvorlagen,** **Cocos- und Manilla-Läufer,** **Smyrna-Teppiche** nach den neuesten Zeichnungen. Alles in reichhaltiger Auswahl, soliden Qualitäten und zu äußerst billigen Preisen.

Delfarben und Firnisse, zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der Material- und Farbwarenhandlung von **W. L. Schwaab, Amalienstr. 19.**

Einundzwanzig offizielle Rapporte. Fünfzehn Ehrenmedaillen in Bronze, Silber u. Gold. **Garantie. Insectenpulver von Vient.** Garantie. Bekämpft unfehlbar alles Ungeziefer, als: Flöhe, Käse, Schaben, Motten, Ameisen, Wanzen, Hausfliegen, Schwaben, Heuschrecken, sogenannte Feuerfliegen, Fliegen, Mosquitos, Schnaken, Mistkäfer, Raupen, Blattläuse, Gerbstöhe u. dergl. in großen Flaschen von 40, 1/2, 1/4 bis zu 1/8 L. 1/2, 1/4 bis zu 1/8 L. und 1/4 bis zu 1/8 L. Die obenstehende ist 1/8 L. Im Nichtwirkungsfalle wird der angezahlte Betrag zurückvergütet. Zu beziehen durch das Centraldepot für Baden u. zc. bei Th. Brugler in Karlsruhe, Waldstr. 10. Wiederverkauf zu hohen Abzügen.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, seit 1819 gegründet, versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen sowie Gebäudesünstel zu billigen, festen Prämien. Unterzeichnete Haupt-Agentur empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen und ist zur Ertheilung jeder Auskunft gerne bereit. **Die Haupt-Agentur in Karlsruhe: Aug. Birnbacher,** 3.2. Hirschstr. 41.

Ruhrkohlen. Die erwartete Schiffsladung ist in bester Qualität in Maxau eingetroffen und empfehle solche ab Schiff zu ermäßigten Preisen. **K. F. Schmeiser, Holz- und Kohlenhandlung,** 2.2. Ruppurrerstr. 7.

6.6. Confirmations-Geschenke bei Friedrich Wolff & Sohn.

International-Lehrinstitut.

Diese höhere Handelsschule **berechtigt** zum einjährigen Militärdienst: drei Mal schon sind sämtliche Abiturienten der VI. Klasse bestanden, letztes Jahr 10 unter 12. — Vorbereitung für die höheren Klassen eines Gymnasiums oder Realgymnasiums, für das Polytechnikum, den Eisenbahndienst etc.: über dreihundert Zöglinge schon bestanden. — **Pensionat** für junge Leute und Knaben von 12 Jahren an. — Prospectus durch die Direction in Bruchsal. (H. 6493a.) 21.

2.1.

Karlsruhe.

Palmsonntag den 6. April 1879

in der

Festhalle

zum Besten des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters

Aufführung des Oratoriums:

Die vier Jahreszeiten

von

Joseph Haydn.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Otto Dessoff.

Solisten: Hofopernsängerin Fräulein Hanna Korbel (Sopran), Hofopernsänger Herr Hesselbach von Mannheim (Tenor), Hofopernsänger Herr J. Staudigl (Baß).

Chor: Musikverein aus Pforzheim, Cäcilienverein aus Offenburg, Philharmonischer Verein, Hoftheaterchor und viele andere hiesige Gesangskräfte (ca. 400 Personen).

Orchester: Hoforchester, sehr verstärkt durch hiesige und auswärtige Musiker und Dilettanten (ca. 80 Personen).

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr.

Preise: Fremdenloge und Balkonplätze à 4 M.,
Obere Gallerie und Saalplätze à 3 M.,
Untere Gallerieplätze à 2 M.,
Seitengallerieplätze über dem Orchester à 1 M. 50 Pf.
Textbücher à 30 Pf.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster, bei Herrn Kaufmann Finckh und an der Kasse zu haben. Die Kasse ist am Konzerttage Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5 Uhr an geöffnet.

Dampfwaschanstalt von J. Hess, Beiertheim.

3.1. Meine verehrten Kunden möchte ich hiemit höflichst ersuchen, die Wäsche spätestens bis Samstag den 5. April einzusenden, da vom 8.—15. nächsten Monats nicht gearbeitet wird. In nachstehenden Geschäftslökalen sind Briefkasten zur Empfangnahme der Adressen, wo die Wäsche abgeholt werden soll, angebracht, ebendasselbst sind auch Preislisten aufgelegt.

Wilhelm Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19.

Albert Salzer, Kaufmann, Langestraße 140.

Karl Walzacher, Kaufmann, Langestraße 145.

Jakob Girsch, Kaufmann, Langestraße 125.

Max Rüter, Kaufmann, Ecke der Kronen- und Durlacherthorstraße.

Trisler, Oetrothhäuschen Nr. 9, beim Hauptbahnhof.

Achtungsvoll

J. Hess.

M u h r k o h l e n.

Frishes, stückreiches Fettschrot
aus dem Schiff

empfehle billigt.

Philipp Vomberg,

Linkenheimerstraße 15.

Herr Ferd. Strauß, Langestraße 151, } nehmen gefl. Aufträge ent-

" Chr. Grimm, " 36, } gegen.

Auf Wunsch fahren die Fuhrer über eine Stadtwage. 3.3.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Für Confirmanden:

Gesangbücher in allen Sorten zu billigsten Preisen.

Gerol, Palmblätter I., M. 3, M. 5.

H., M. 3.50.

Lavater, Worte des Herzens, M. 1.50.

Opig, Heilige Stunden eines Jünglings, M. 3.

Opig, Heilige Stunden einer Jungfrau, M. 3.

Rosemüller, Mitgabe für's Leben, M. 4.

Scheffel, v., J. B., Bergpsalmen, M. 6, M. 12.

Spieker, Emilien's Stunden der Andacht, M. 5.

Spitta, Pfloter und Harfe, M. 3, M. 5.

Steller, Compas auf dem Meere des Lebens, M. 6.

Sudhoff, Weisheiten, Pracht-Ausgabe, M. 5.80.

Verghimennicht, M. 1.20, M. 1.50.

Vilmar, Literaturgeschichte, M. 8.50.

Weisheitslehre für junge Mädchen in Briefen, M. 5.50.

Weitbrecht, Heilig ist die Jugendzeit, M. 5.

Vorrätig bei

Müller & Gräff

3.3. (Zähringerstr. 94 und Seminarstr. 6).

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. März. Aenderung der Abonnementsnummer. II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Der Kriegsplan.** Lustspiel in 4 Akten von Dr. Julius Werther. Anfang 7/8 Uhr.

Freitag den 28. März. II. Quartal. 47. Abonnementsvorstellung. Statt der angekündigten Vorstellung „Meister Martin der Küfer und seine Gesellen“: **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag den 30. März. 9. Vorstellung außer Abonnement. **Der schwarze Domino.** Oper in 3 Akten, nach dem Französischen bearbeitet von Frhrn. v. Lichtenstein. Musik von Auber. Anfang 7/8 Uhr.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 28. März 1879, Vormittags 9 Uhr:

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten. In Sachen des Barbiers Karl Ludwig Dürr in Hochstetten gegen den Gemeinderath daselbst, Bürgerrechtsantritt betreffend.

B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung.

1) Gesuch des Gärtners August Kasper in Karlsruhe um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft in seinem Hause, Durlacherthorstraße 33.

2) Gesuch des Wälders Kaspar Abele von Demangen um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirtschaft in Durlanden.

C. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit.

1) Den Vorschlag der Gemeinde Beiertheim für 1879 betreffend.

2) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Eggenstein für 1877.

3) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Graben für 1877.

4) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Kitzlingen.

5) Bescheid zur Gemeinderrechnung von Stafforth.

Den Beteiligten steht nach § 61 Absatz 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesche frei, dabei selbst zu erscheinen, oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit etwaiger mündlicher Ausführung gehört zu werden. 2.2.